

Inhalt:

angedacht	3
Schwerpunkt	4
aus den Gemeinden	6
Gemeindeplaner	14
Vorankündigungen	18
Geburtstage	21
Kalender	23



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Dezember 2016/ Januar 2017

Lebendiger Adventskalender

**Seite 2 und
Seite 20**



Pfarramt Blumhardtgemeinde

Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sprechzeit: Donnerstag 11 - 12 Uhr
Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-712248
fax: 716290
Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Mi. 14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de
Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>
Bankverbindung: H&G Bank
IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2
Pfarrer Albrecht Herrmann
Sekretärin Ingrid Schaaf tel: 06221-785300
fax: 7143888
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9 - 12 Uhr
E-Mail: wichern@arche-heidelberg.de
Internet: <http://wichern.ekihd.de>
Bankverbindung: H&G Bank
IBAN DE88 6729 0100 0010 0027 53

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
Lochheimerstr. 39 tel: 06221-327825 (AB)
oder tel: 017630595727
Sprechstunde: Mi. 10.00 bis 11.30 Uhr

Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Leiterin Frau Fahr,
Arche tel: 01736554232
Sprechstunde: Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr

Kinderklub Kirchheim

Leiterin D. Frieler
Hegenichstr. 22 tel: 06221-784477

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg
Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner
Hegenichstr. 22 tel: 06221-785806

Nr. 1400 (Dezember/Januar 2017)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden
in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 6 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pfarrer Albrecht Herrmann,
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Schriftleitung und Gestaltung

A. Dahint, G. Stehr

Druck Neumann Druck Heidelberg
Tullastraße 1, 69126 Heidelberg

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und
Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als
druckbare pdf-Datei erhältlich.

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 29. Januar 2017
Redaktionsschluss ist am 15. Januar 2017

■ Liebe Kirchheimer und Kirchheimerinnen



Zum zweiten Mal: Der Lebendige Adventskalender

Er wird hoffentlich zu einer guten Kirchheimer
Tradition: Der Lebendige Adventskalender. Viele
Kirchheimerinnen und Kirchheimer haben sich
auch dieses Jahr wieder bereit gefunden, ihre Tür
zu öffnen und einen Advent voller lebendiger Be-
gegnungen in unserem Stadtteil zu unterstützen.

Und so können Sie an (fast) jedem Tag im Ad-
vent eine Tür aufmachen und sich überraschen
lassen von denen, die dahinter stecken: es sind
Menschen, die sich auf Ihren Besuch freuen und
die Sie zu einer adventlichen Stunde willkommen
heißen.

Jeden Tag im Advent sind Sie eingeladen in eine
Wohnung, in einen Garten oder in ein Haus – und
Sie dürfen sich Begegnungen schenken lassen.
Begegnungen mit Freunden und alten Bekannten,
Begegnungen auch mit Menschen, die Sie sonst
nie getroffen hätten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in diesem
Advent viele Türen öffnen und sich oft einladen
lassen. Und wünschen Ihnen segensreiche Be-
gegnungen.



*Mit herzlichen Grüßen,
Christiane Bindseil,
Kordinatorin Kindergottesdienst
(KIK)*

**Den Terminplaner zum „Lebendigen Advents-
kalender“ finden Sie auf Seite 20.**

■ Wir werden das sein, was wir hier gemeinsam tun!

Ein Willkommenstext am Eingang der Abtei St. Maur, eines Klosters am Unterlauf der Loire, lautet:

Du kommst jetzt zu uns herein: sei willkommen! ... Gib dich aber nicht damit zufrieden, von uns zu profitieren, die hier in der Abtei leben. Lass uns auch profitieren von dem, was du lebst, was du weißt, und was du hoffst. Schenke uns die Gemeinschaft mit dir als Gegengabe für dein Zusammensein mit uns. Dass unser Zusammentreffen an diesem Ort dazu führt, miteinander zu sprechen und miteinander zu teilen: das wünschen wir und nichts anderes. Die Abtei von St. Maur wird das sein, was wir hier gemeinsam tun.

Ich stelle mir vor wie es wäre, wenn wir in Kirchheim eine solche Begrüßung an unsere Kirchen- und Gemeindehaustüren hängen würden – wäre das unpassend und sogar abschreckend? Oder fallen uns Begegnungen ein, wo es ein Stück weit so war, wie es der ehrliche Wunsch des Willkommensgroßes ist: „Schenke uns die Gemeinschaft mit dir als Gegengabe für dein Zusammensein mit uns.“?

Ich denke an *Dawit* aus Eritrea, dem wir als Gemeinde eine eigene Wohnung vermitteln konnten, und der als „Gegengabe“ von seiner persönlichen Geschichte erzählt und immer dort anpackt, wo er kann. Ich denke an *Ole*, der für den offenen Mittagstisch im Hermann-Maas-Haus einkauft und kocht, der Gesangbücher im Gottesdienst verteilt und merkt: in der Gemeinde ist er mit seiner Behinderung angenommen. Er wird nicht bemuttert, sondern wird gebraucht und kann sich nach seinen Möglichkeiten einbringen.

Vielleicht fallen auch Ihnen Begegnungen ein, bei denen sich alle als Beschenkte fühlen; Begegnungen, bei denen die Rollen zwischen Gast und Gastgeber wechseln und verschwimmen.

Der Maler *Sieger Köder* hat diesen schillernden Rollentausch bei der Gastfreundschaft in ein Bild eingefangen, das den Titel trägt: „*Das Mahl der Sünder*“. Jesus sitzt am Tisch mit Menschen, die nicht in eine christliche Gemeinschaft reinzupassen scheinen. Vielleicht entdecken auch wir uns am Tisch: ein Clown mit einer Maske, hinter die keiner schauen kann; ein kritisch blickender Mann, dem Glaube und Kirche suspekt sind; eine reich gekleidete Frau, bei der alles perfekt laufen muss. Im Bild sitzen diese Menschen um einen gemeinsamen Tisch und blicken auf den Gastgeber, dessen Hände am unteren Bildrand zu sehen sind. Es sind die Hände von Jesus, der das Brot bricht. Das Besondere ist: wir als Betrachtende des Bildes sehen in die Tischrunde aus der Perspektive Jesu und werden dadurch selbst zu den Gastgebern.

Bild aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

So führt uns das Bild vor Augen, was der Willkommenstext des Klosters St. Maur mit Worten beschreibt: in christlicher Gemeinschaft ist jeder mit seiner persönlichen Geschichte nicht nur willkommen, sondern es gibt auch keine starren Rollen von Gast und Gastgeber. Gastgeber und Gast tragen beide Verantwortung dafür, dass die Gemeinschaft im Sinne Jesu gelingt: durch Aufmerksamkeit, Respekt und die Bereitschaft, etwas von sich in der Begegnung preis zu geben.



Ihr Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Schwerpunkt

■ Miteinander in Vielfalt: wie wir eine „einladende Gemeinde“ sein können

Im April 2016 haben wir uns in der Gemeinde Ziele für die nächsten Jahre gesetzt. Eines davon lautet:

„Wir sind eine einladende Gemeinde, die verschiedene Milieus unserer Gemeindemitglieder im Blick hat und Maßnahmen zur Einbindung bisher weniger beteiligter Gruppen umsetzt.“

Im Rahmen eines offenen Gesprächskreises sind wir an die Umsetzung dieses Zieles gegangen und dabei unsere Selbstdefinition als „einladende Gemeinde“ unter dem Oberbegriff „Inklusion“ gefasst. Wir verstehen dabei unter Inklusion, dass es viele Gründe geben kann, warum Menschen gehindert sind, an kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen: Sie sitzen im Rollstuhl oder sind mit dem Rollator unterwegs und bräuchten jemanden, der sie abholt. Oder: Sie sprechen nur gebrochen Deutsch und bräuchten jemanden, der sie durch den Ablauf der Veranstaltung führt. Oder: Sie sind die Woche über voll ausgelastet und finden den Sonntagsgottesdienst von Uhrzeit und Gestaltung her nicht passend für die eigene Lebensphase.

Inklusion heißt auch: Wir versuchen gemeinsam die Barrieren zu benennen und zusammen nach einer Lösung zu suchen. Oft wird die Lösung nur provisorisch sein und immer werden wir merken, dass auch diejenigen, die sich schon dazugehörig fühlen, sich ihrer eigenen Barrieren bewusst werden.

Unter dem Namen „AG Miteinander in Vielfalt“ haben sich Menschen aus der Gemeinde auf den Weg gemacht und „wir“ gesagt: Wir gehen konkrete Themen und Fragen zur Inklusion in den evangelischen Gemeinden Kirchheims an und sind auf einem gemeinsamen Weg, der offen ist für Menschen, die sich anschließen wollen.

Ein erster Meilenstein auf dem Weg war eine Podiumsdiskussion am Sonntag, dem 13.11.2016. Dort trugen rund zwei Dutzend Gemeindemitglieder ihre Ideen zusammen und stellten Fragen an Menschen mit praktischer Inklusionserfahrung. *Florian Mersi* berichtete vom Projekt „mittendrin“, das ein offenes Café in den Gemeinderäumen betreibt und viele Menschen, die mit „Kirche lange gar nichts am Hut“ hatten, ins Gespräch bringt. *Jörg Weber*, Inklusionsberater des Diakonischen Werkes, machte darauf aufmerksam, dass viel von der Kommunikation abhängt: Was gibt es bereits für Hilfen in der Gemeinde und wer weiß davon? *Ingo Franz*, „Diakonische Hausgemeinschaften“, brachte vor, dass es Angebote geben müsse, die für alle

„besuchbar“ sein können. Denn nur so könne man gemeinschaftliches Leben erfahrbar machen. *Nicola Deipser*, Inklusionsberaterin des Diakonischen Werkes, war erstaunt, wie viele Ideen und Angebote zur Inklusion es in den Kirchheimer Ge-



von links: Florian Mersi, Jörg Weber, Dr. Fabian Kliesch, Ingo Franz

meinden schon gebe. Das sei nicht überall so. Sie ermutigte dazu, sich eine konkrete Veranstaltung der Gemeinde herauszugreifen und diese durch eine „inklusive Brille“ anzuschauen. Daraus entwickelte sich die Planung für den Suppensonntag am 27.11., bei dem mehr und bisher noch nicht angesprochene Menschen teilnehmen können: Es wird ein paralleles Betreuungsangebot für Kleinkinder geben, damit Eltern das Gemeindefest genießen können; es wird ein gemeinsames Suppenkochen mit Menschen mit Behinderung geben am Samstag, 26.11., und wir versuchen einen Fahrdienst einzurichten für Menschen mit Geheinschränkungen.

Das sind kleine konkrete Schritte auf einem Weg zum Miteinander in der Vielfalt. Das nächste Treffen zu diesen Fragen findet statt **am Samstag, 17.12., 13-15 Uhr im Hermann-Maas-Haus**. Herzliche Einladung zu Planung und Mittagessen!



Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

aus den Gemeinden

■ Schon seit Tagen duftet es in der Arche!



Quitten, allesamt zu köstlichen Gelees verarbeitet. Außerdem gibt es auch noch Quittenbrot, diese klein geschnittenen Quittenmuswürfel schmecken einfach so zum Naschen zwischendurch. Probieren Sie doch

einfach mal. Dieses Angebot gibt es im Advent nach dem Gottesdienst in der Arche zu kaufen. Dafür möchten wir ein besonderes DANKE sagen an *Herrn Förster*, der uns die Quitten gebracht hat und an unsere liebe *Frau Fischer*, die hier viele Stunden mit dem Einkochen und Herstellen der Köstlichkeiten zugebracht hat.

Pfr. Albrecht Herrmann

■ Doppelherz



Auf dem Weg zum Morgengebet in der Arche lese ich im Vorrüberreden beim Fahrradhändler: "TEST AND SMILE" - ich lächle, ja, einfach mal ausprobieren.

Die Glocken läuten — prima, das Gebet findet also statt. Zum feierlichen Einstieg erklingt ein **herzerfrischendes** Querflötenduett. Eine handvoll Menschen singen Psalmen und Gebete - etwas ungewöhnlich für mich.

Pfarrer Hermann erklärt: "...damit die Worte nicht so trocken klingen, gibt es diese einfachen Melodien dazu." Ich lasse mich einfach mal darauf ein.

Am Ende, nach 20 Minuten, gibt es noch als **Herzensnahrung** auf den Weg, ein Bibelwort aus den "Dosungen" (Losungen aus der Dose).

Nun öffnet mein Fitnessstudio und ich trainiere meinen **Herzkreislauf -Doppelherz-** ich lächle-TEST AND SMILE..

Nadja Schmitt

■ Morgengebet in der Arche



Montag-Freitag um 8 Uhr immer zum Glockenläuten. Den Tag mit dem Lob Gottes zu beginnen, das ist eine Freude, weil es uns daran erinnert, dass wir

unser Leben Gott zu verdanken haben. Wir stimmen ein in bewährte Psalmen, Lieder und Gebete. Wir hören die fortlaufende Lesung eines biblischen Buches. Es ist auch Raum, persönliche Bitten und Anliegen vor Gott zu bringen. Das dauert ungefähr 20 Minuten. Dem zunehmenden Zeitdruck setzen wir entgegen, dass Gott uns unsere Lebenszeit anvertraut hat. Gott überfordert uns nicht. Wir folgen dem Ruf Jesu: „*Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.*“ Mt 11,28

Pfarrer Albrecht Herrmann

■ Nachtgebet in der Petruskirche

„*Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände, denn du gabst ihn mir.*“

Du, Herr, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende. Ich vertraue dir.“ EG 675

Donnerstags von 21.45 – 22.00 Uhr, angeleitet von *Kantor Thilo Ratai* und *Kantorin Caroline Huppert*.

■ Frühstück im Winter 2016/17



Im Jahr 2009 haben wir - die drei Kirchheimer christlichen Gemeinden - dieses Frühstück für bedürftige und wohnsitzlose Menschen erstmals durchgeführt. Wir sind also fast schon „alte Hasen“. In diesem Winter

liegen wir ganz am Ende dieser Kette, die sich durch alle Gemeinden in Heidelberg zieht, und zwar in der Woche vom 06. bis 12. Februar 2017.

Und nun bitte ich Sie alle, die schon in den vergangenen Jahren geholfen haben, und auch alle, die sich als **Neue** beteiligen wollen, diesen Termin vorzumerken. Denn Helfer und Helferinnen werden wie immer gebraucht. Und auch Spenden sind natürlich hoch willkommen.

Wenn Sie bereit sind, uns auch nur stundenweise zu unterstützen, dann melden Sie sich bitte ab Januar 2017 in einem der drei Pfarrämter an.

Herzlichen Dank!

Rosemarie Methner

aus den Gemeinden

■ Initiative "Stolpersteine" bittet ältere Kirchheimer um Mithilfe



Wer erinnert sich an *Familie Bodem*, die von 1939 bis 1943 in der Häuselgasse 28 wohnte?

Karl Bodem war Christ (ev.), seine *Frau Maria* Jüdin. Als *Karl Bodem* 1943 starb, wurden seine Frau und sein jüngster *Sohn Albert* nach Auschwitz

bzw. Sobibor deportiert und ermordet. Zwei ältere Kinder konnten rechtzeitig emigrieren.

Karl Bodem geb. 1891-1943; Maler

Maria Bodem geborene Zwornike geb. 1899-1943; Jüdin

Albert Bodem geb. 1923 in Heidelberg -1943
Charlotte Bodem geb. 1920 in Heidelberg; 1939 in die USA emigriert; Lehrling bei der *Fa. Gebr. Rothschild*

Ludwig Bodem geb. 1919 - verst. 2001 in den USA, bis 1937 Angestellter der Zigarrenfabrik *Gebr. Krüger* Hardtstr. 9

Bitte melden bei: *Helga Knaute, Schwetzinger Str. 141, Tel.: 06221/780241*

Stolpersteine

Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir verlegt.

Für 120 Euro kann jeder eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins übernehmen.

■ Ökumenischer Kurs zum Glauben: "Die Wahrheit macht uns zu Freunden"

Mittwoch, 15.3.; 22.3.; 29.3.; 05.04.2017 um 19.30-21 Uhr

Ort: Arche, Breslauerstr. 37, 69124 Heidelberg-Kirchheim

Veranstalter: Blumhardt-, Wicherngemeinde und St. Peter

Leitung: *Pfarrer Albrecht Herrmann,*

Gemeindereferent *Stefan Osterwald* und Team

Christen verschiedener Konfession auf der Suche, heute gemeinsam Jesus nachzufolgen

Wir sind noch nicht am Ziel, aber wir sind auf dem Weg dorthin. Den Weg gemeinsam zu gehen, sehen wir als Chance: von unseren Stärken können wir gegenseitig profitieren, unsere Schwächen gemeinsam aushalten und vielleicht sogar daraus



Anselm Grün und Jörg Zink, Autoren des Buches: "Die Wahrheit macht uns zu Freunden"

lernen. *Anselm Grün* und *Jörg Zink* haben in ihrem Buch "*Die Wahrheit macht uns zu Freunden*" beispielhaft zusammengetragen, was katholische und evangelische Christen verbindet, unterscheidet und herausfordert.

Von ihren Gedanken und reichen Erfahrungen lassen wir uns an den vier Abenden anregen:

- 1. Abend:** Unsere Liebe zur Kirche: Was uns eint;
- 2. Abend:** Unsere Begrenztheit im Verstehen: Was uns unterscheidet;
- 3. Abend:** Unser gemeinsamer Bruder, Herr und Meister Jesus Christus: zu welchem Handeln er uns heute ruft in der Kraft des Heiligen Geistes;
- 4. Abend:** Unsere gemeinsame Herausforderung: wie wir mit Menschen aus allen Weltreligionen in unserer Mitte danach suchen, die Erde zu lieben.

Wir werden abwechseln zwischen verständlichen Einführungen, Gesprächsgruppen, Singen, Beten, Stille ...

Anmeldung und Anmeldeschluss: bis zum 10.03.2017 beim *Ev. Pfarramt der Wicherngemeinde, Oppelnerstr. 2, 69124 Heidelberg; Tel 785300; E-Mail: Wichern@arche-heidelberg.de*

aus den Gemeinden

■ Abschiedsgruß und Einladung



Ingrid Schaaf

Nach fast 18 Jahren als Pfarramtssekretärin in der Wicherngemeinde möchte ich mich auf diesem Wege von Ihnen allen verabschieden.

Ab dem 1. Februar 2017 beginnt meine Rente und dann folgt der Lebensabschnitt, den ich gerne fit und gesund genießen möchte.

Die Arbeit in „meinem Büro“ hat mich jung gehalten und ich konnte vielen Menschen begegnen.

Der Abschied fällt mir gar nicht so leicht, das merke ich jetzt immer mal wieder. Zurückblickend kann ich nur sagen: „Es war vor 18 Jahren eine gute Entscheidung, dass ich mich in der Gemeinde, damals noch unter Herrn Dr. Plathow beworben hatte. Und siehe da, unter 3 Bewerberinnen habe ich den Vorzug erhalten.“

Das breite Spektrum an Arbeit war für mich wie gemacht, vor allen Dingen das gute Miteinander der Menschen, die hier ein- und ausgingen.

Nun freue ich mich auf familiäre Dinge und Freizeiten, denn alle meine Freunde und natürlich mein Mann sind schon längere Zeit in Rente. (Ich glaube er freut sich auch!)

Es gäbe noch viel zu erzählen, aber ich schließe meine Gedanken und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit jedem Menschen, der mit mir zu tun hatte.

*Ihnen wünsche ich alles Gute!
Auf ein Wiedersehen, Ihre Ingrid Schaaf*

Der Ältestenkreis der Wicherngemeinde

lädt die ganze Gemeinde und natürlich auch die Blumhardtgemeinde sehr herzlich ein zur Verabschiedung von *Frau Ingrid Schaaf* am Sonntag, 29.1.2017, im Gottesdienst in der Arche um 10 Uhr und danach.

Die Wicherngemeinde kann sich glücklich schätzen, dass *Frau Ingrid Schaaf* fast 18 Jahre lang mit großem Einsatz und mit unermüdlichem Schwung das Pfarramtsbüro geleitet hat. *Frau Schaaf* ist ein Kommunikationsgenie. Jedem Menschen begegnet sie mit ihrer unnachahmlich herzlichen Art. Und auch am Telefon ist sie freundlich und entgegenkommend. So sind alle immer gerne ins Pfarramt gekommen. Und so soll es sein.

Frau Schaaf hat auch ihre organisatorische Begabung ins Gemeindeleben eingebracht: Über viele Jahre wirkte sie als Hauptorganisatorin bei der Oldie-Disko mit, die *Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca* ins Leben gerufen hatte. Auf diesem Wege konnten neue Leute in die Arche gelockt werden. *Andreas Mummert* und *Manfred Becker* waren ihre treuen Stützen.

Am Ostermontag sammelte sie Freunde und Bekannte, um den Osterbrunch auf die Beine zu stellen. Was da an kulinarischen Genüssen liebevoll zu-

bereitet wurde und das Buffet zierte, das begeisterte die Kirchheimer so nachdrücklich, dass der Ostermontag zu einem der bestbesuchten Gottesdienste des Jahres wurde, während er in anderen Gemeinden eher eine untergeordnete Bedeutung hat. „*Liebe geht durch den Magen.*“ Dieses Sprichwort hat seine Gültigkeit offenbar auch für den Gottesdienstbesuch.

Auch fürs Gemeindefest konnte *Frau Schaaf* viele Freunde und Bekannte zum Mitwirken gewinnen. Als die fünf Wochenstunden der Hausmeisterstelle neu besetzt werden mussten, konnte *Frau Schaaf* ihren Mann *Rudi* gewinnen, der uns aufs Beste unterstützt.

Frau Schaaf hatte den großen Heimvorteil, dass sie eine gebürtige Kirchheimerin ist, die viele Menschen kennt und sich in den Gepflogenheiten und Empfindlichkeiten sehr gut auskennt. Ich hatte in ihr eine absolut loyale Beraterin, auf deren Vertraulichkeit ich mich verlassen konnte. Für die überaus erfreuliche Zusammenarbeit in diesen sechseinhalb Jahren bin ich sehr dankbar. Wir alle gönnen *Frau Schaaf* ihren wohl verdienten Ruhestand und hoffen und wünschen, dass sie ihn genießen kann.

Pfarrer Albrecht Herrmann im Namen des Ältestenkreises

■ Neues aus dem Blumhardt-Kindergarten



Es ist gefühlt schon wieder viel Zeit vergangen, seit wir unsere „Großen“ in die Schule verabschiedet haben und Ferien hatten. Alle sind gut gestartet und wir wünschen ihnen eine wunderbare Schulzeit.

Die neuen „kleinen Kindergartenkinder“ haben sich prima eingewöhnt und auch schon neue Freunde gefunden. Diese Anfangszeit, in der wir die neuen Kinder kennenlernen dürfen, ist immer sehr spannend.

Wir haben aber nicht nur neue Kinder, sondern auch einen neuen „Mitarbeiter“, der sich gerne selbst vorstellt:

„Mein Name ist *Nero*. Ich bin ein 4 Jahre alter Samojeden-Rüde. Seit September bin ich fester Bestandteil des Blumhardt-Kindergartens. Im Moment sind meine Aufgaben: Die Kinder begrüßen, mir



Streicheleinheiten abholen, mich bürsten lassen, Gassi gehen, mittags mit den Kirchenglocken mitsingen und die Kinder wieder verabschieden. Dazwischen lege ich immer mal wieder ein Nickerchen ein oder amüsiere die Kinder mit einer Spiel- und Tobe-Runde. Ich erleichtere den Kindern das Ankommen am Morgen, tröste, wenn es mal Tränen gibt. Ich helfe dabei Rücksicht und Vorsicht zu üben und diene als Beispiel, dass man sich auch mal zurückziehen darf. Die Kinder haben über mich die Möglichkeit Sprache zu üben und zu erlernen. Ich möchte ihnen helfen ihr Selbstbewusstsein und die Konzentrationsfähigkeit zu stärken. Außerdem möchte ich mich mit ihnen bewegen und Spaß haben. Gegen Streicheleinheiten habe ich meistens nichts einzuwenden.“ Er ist eine echte Bereicherung für die Kinder und das Team.

Den „kleinen Bär und den kleinen Tiger“ beim Kindertheaterfestival vom Kulturfenster auf der Neckarwiese haben wir dann ohne ihn besucht. Da hier nur die Maxis unterwegs waren, hat er auf die anderen Kinder im Kindergarten aufgepasst.

Dafür hat er uns bei den Feld-Exkursionen mit *Herrn Körner* begleitet und uns dabei gegen einen leinenlosen Hund lautstark „verteidigt“. Die Proben zum Erntedank-Gottesdienst hat er auch unterstützt, nur am Gottesdienst selbst hatte er frei. Die Kinder hatten wunderbare Erntekörbchen ge-



richtet und mitgebracht. Die im Kindergarten vorgezogene Kresse schmückte die Kirche und jeder durfte ein Töpfchen mit nach Hause nehmen. Im Oktober starten wir ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit der Kurpfalzschule. Das Projekt „schulreifes Kind“ ergänzt unsere Vorschularbeit und unterstützt die Kinder im letzten Kindergarten-

aus den Gemeinden

jahr vor der Einschulung. Wir freuen uns sehr über diese enge Kooperation und sind sehr gespannt.

Am 9.11. trafen sich, trotz Regens, fast alle Kindergartenkinder mit ihren Familien zum Martinsfest. Am Kerweplatz starteten wir singend durch die Oberdorfstrasse Richtung Kindergarten. Die tierischen Laternen leuchteten mit dem Martinsfeuer um die Wette. Im Kindergarten wurde die Martinsgeschichte als Bilderbuchkino gezeigt und anschließend die selbst gebackenen Martinsmännchen geteilt. Es war ein tolles Fest!

Sie sehen es ist immer etwas los bei uns im Kindergarten.

Liebe Grüße von den Blukis.
Corinna Schreiner

■ Kunstwerk für die Altarwand der Arche



Im Ältestenkreis der Wicherngemeinde hat sich herausgestellt, dass wir alle unzufrieden sind mit dem Altar in unserer Arche und der Wand dahinter. Das silberne Kreuz auf der weißen Wand und die Farbe Blau von Altar, Lesepult und Tauffisch empfinden wir als kühl. Daraufhin beschlossen wir, uns von der *Künstlerin Maria*

Theresia von Fürstenberg (Bild) beraten zu lassen. Die künstlerische Gestaltung der Kirche des Stifts Neuburg trägt ihre Handschrift. Nachdem wir uns mehrmals mit ihr getroffen und beraten haben, hat die Künstlerin nun einen Entwurf für ein Kreuz vorgelegt, der unseren Vorstellungen entspricht.

Sie wird diesen Entwurf der Gemeinde zeigen und erläutern nach dem Gottesdienst am 2. Advent, dem 04.12.2016, also um ca. 11 Uhr in der Arche. Zu dieser Information ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Der Ältestenkreis der Wicherngemeinde

■ Chorkonzert Deltaklang Ensemble in der Petruskirche

Das Deltaklang Ensemble tritt am Samstag, 21. Januar, um 17 Uhr in der Petruskirche mit seinem Programm „Love and Faith“ auf.

Jede Zeit hat ihre eigenen Klänge – das Deltaklang

Ensemble spannt den musikalischen Bogen von Chorwerken der Renaissance (*Palestrina, Verdelot*) bis hin zu klangschönen zeitgenössischen Kompositionen von *Miskinis, Gjeilo, Whitacre u.a.*

Leidenschaft und Sinnlichkeit, aber auch Hingabe und Glaube – ansprechende und überraschende Texte liegen den Stücken zugrunde und sind in vielfältiger Weise vertont. Solistische Beiträge des Konzertpianisten *Johannes Mnich* runden das Programm ab.

Das neu gegründete Deltaklang Ensemble besteht aus erfahrenen Sängern, die die Herausforderung einer kleinen Besetzung lieben und neues Repertoire und Klänge entdecken wollen. Der Chor gibt mit diesem Konzert sein Debüt in der Rhein-Neckar-Region. Die Leitung hat *Matthias Claudino*.

■ Sternsingeraktion 2017



Im Januar werden sich in Kirchheim die Sternsinger auf den Weg machen, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. Unter dem Motto "Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit" werden die Kinder und Jugendlichen am 06. und 7. Januar 2017 durch die Straßen ziehen und den Segen "christus mansionem benedicat" über die Türen schreiben.

Mit ihren Liedern und Segenssprüchen bitten die Sternsinger um Spenden für Kinder in Not.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in die Listen eintragen, die ab dem vierten Adventssonntag in den drei Kirchheimer Kirche aushängen, oder direkt im katholischen Pfarrbüro melden: *Tel: 785185, E-Mail: st.peter@kath-hd.de*

Kinder und Jugendliche, die bei den Sternsängern mitmachen möchten, kommen bitte am Montag, 2. Januar 2017 um 16:00 Uhr zur ersten Probe in die katholische Kirche St. Peter in der Lochheimer Str. 42. Wir freuen uns auf Euch.

Für das Sternsingerteam
Birgit Bondza und Michael Bechtold

aus den Gemeinden

■ Die Wanderung der Wandergruppe 2016

„Das Wandern ist des Müllers Lust, ...“ mit diesem Lied auf den Lippen startete die Wandergruppe der Blumhardt-Gemeinde in Amorbach mit dem Etappenziel Miltenberg. Der Main und die untere Tauber sollten uns dieses Jahr die Richtung vorgeben. Begleitet von den Segenswünschen unseres Pfarrers Dr. Kliesch und mit besten Wünschen bedacht von Manfred Dengler und Irmgard Scheller, die aus Gesundheitsgründen nur die ersten Stunden bei uns sein konnten, erlebten wir den wohl letzten strahlenden Sonnentag des Goldenen Oktobers. Schon die Führung in der Klosterkirche in Amorbach durch Frau Dr. Meyer war ein erster Höhepunkt.



Beschwingt von einer Schnapsrunde, die Herr Dengler zum Abschied spendiert hatte, machten wir uns auf den Weg.

Zeitig in Miltenberg angekommen, fanden wir auch bald ein Café. Es sollte für fünf ganze Tage das letzte gewesen sein! In einem schönen Hotel und einem guten Essen beim Italiener beschlossen wir diesen Tag. In Miltenberg trafen wir erstmals auf die Spuren Luthers, der hier auf seinem Weg zum Augsburger Reichstag 1530 übernachtet haben soll. Der nächste Tag begann gleich mit einer außergewöhnlichen kunsthistorischen Kostbarkeit: Die Wandmalereien in der Martinskapelle von 1590 mit

Szenen aus dem alten und neuen Testament waren damals für viele, insbesondere für katholische Christen, die die Bibelübersetzung Luthers noch nicht nutzen konnten, die Glaubensbotschaft.

Am Ortsrand der nächsten Etappe Freudenberg trafen wir auf die Laurentiuskapelle, mit vielen gut erhaltenen Grabmälern und Epitaphen aus Mittelalter und Renaissance, die Zeugnis ablegten von Tod und Auferstehungsglauben der damaligen Zeit.

Beim Anmarsch auf Boxtal kamen wir an vielen Streuobstwiesen vorbei. Wir konnten beobachten, wie tonnenweise Äpfel an der Kelter, die auch von unseren Wirtsleuten betrieben wurde, angeliefert wurden. Es sei ein gutes Apfeljahr gewesen, freute sich unsere Wirtin.

In Wertheim, dem nächsten Ort unserer Wanderung hielten wir unsere morgendliche Andacht in der Marienkapelle, die Ende des 15. Jahrhunderts über einer Synagoge errichtet worden war. Auch das ist unsere Geschichte! Und auch hier begegnete uns wieder Luther, der sich auf seinem Weg nach Worms 1521 in Wertheim aufgehalten haben soll.

Ein beschwerlich steiler Anstieg und der erste Regen dieser Wanderung machten es uns nicht ganz leicht. Nach einem Besuch im Kloster Bronnbach erreichten wir schließlich Gamburg, einen ganz kleinen Ort aber mit großer Kirche und einer gewaltigen Burg über dem Ort.

Das Lied „All Morgen ist ganz frisch und neu, ...“ tröstete uns hinweg über den leichten Regen an diesem Freitagmorgen. Aber eine Hütte, in der wir uns zwischendurch wieder erholen konnte, gab es dann doch noch. In Tauberbischofsheim fanden wir in der Evangelischen Heimstiftung endlich das lang ersehnte Café. Kaffee und Kuchen waren köstlich. Gestärkt von Küche und Keller des Hotels, das am seinem Ruhetag eigens für uns geöffnet hatte, brachen wir am Morgen auf nach Lauda, wo wir unsere Rückfahrt nach Heidelberg antraten.

Anstiege, Regen, schmutzige Wege: Alles war vergessen. Zurück blieb bei allen ein Gefühl der Dankbarkeit für diese erlebnisreiche Woche, für die liebevolle Landschaft, die freundlichen Menschen und die Gemeinschaft der Gruppe, die mich als neue Mitwanderin herzlich aufgenommen hatte. Dank gebührt unserer Wanderführerin Heidi Riedel, die in Vertretung von Herrn Dengler - uns sicher geführt hat, und unserer Organisatorin Rosemarie Methner, die für unser körperliches Wohlbefinden verantwortlich zeichnete.

Doris Sauer

aus den Gemeinden

■ Rückblick und Dank



Am 25. September 2016 wurde ich als Pfarrer der Blumhardtgemeinde eingeführt. Sie als Gemeinde haben diesen Tag unvergesslich bewegend für meine Familie und mich gestaltet. Herzlichen Dank dafür!

Ich freue mich auf die Zeit, die gemeinsam vor uns liegt, und danke Gott, dass er uns nach Kirchheim geführt hat.

Ihr Pfarrer Fabian Kliesch mit Katrin, Rebekka und Jonathan Kliesch





Zum Reformationsjahr 2017

■ Evangelischer Kirchentag in Berlin und Wittenberg im Jahr des Reformationsjubiläums

Er findet statt über Himmelfahrt 2017 (24.-28. Mai 2017). Das Evangelische Kinder- und Jugendwerk wird eine Fahrt dorthin anbieten und aus unserer Gemeinde kommen gewiss wieder einige Familien und Einzelpersonen mit. Wer sich anschließen möchte, ist sehr herzlich willkommen. Wir sind dann gemeinsam in einer Schule untergebracht und bekommen dort ein gutes Frühstück.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 18 des Gemeindebotens.

■ Was bedeutet „Glaube“ nach Martin Luther?

Glaube hat für Luther eine ganz zentrale Bedeutung. Luther hat am eigenen Leib und an der eigenen Seele erlebt, wie der Mensch „in sich selbst verkrümmt“ ist (recurvatus in se). Als Mensch bin ich immer auf mich selbst und auf meine kleine Welt bezogen, ich bin in mir gefangen. Ich mache mir mein eigenes Bild von Gott. Für Luther war Gott der strenge Richter, der darüber entscheidet, ob ich in den Himmel oder in die Hölle komme. Und Luther hat sich furchtbar abgemüht, Gott gnädig zu stimmen und hat es nicht geschafft. Das hat ihn zur Verzweiflung getrieben.

Als Professor für Theologie in Wittenberg musste er sich intensiv mit der Bibel auseinandersetzen. In den Briefen des Apostels Paulus fand er endlich heraus, dass Jesus Christus sein Leben hingegeben hat am Kreuz gerade für Menschen wie ihn, die das eigentlich nicht verdient haben.

(Römer 3,22+24: Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.)

Diese Zuwendung von Jesus, dass Jesus ihn, den Sünder, ansieht und liebt, das hat ihn befreit aus seinem inneren Gefängnis. Und da hat er verstanden, was Glaube ist: Ich glaube, dass Jesus Christus sich wirklich mir zuwendet, mich ansieht und liebt, obwohl ich ein Sünder bin. Ich höre auf, aus mir etwas zu machen. Ich lasse gelten, was ich in

den Augen Jesu bin: Gottes geliebtes Kind. Da fühlte Luther sich wie neugeboren. Er war so erleichtert, so befreit, so glücklich. Und er war Jesus Christus unendlich dankbar.

Immer wenn er sich selbst betrachtete, kamen ihm wieder Zweifel. Aber nun wusste er ja, was der Glaube bedeutet: auf Jesus Christus schauen und seinen liebenden Blick gelten lassen.

Zum Reformationsfest 2016 habe ich – angeregt durch meinen koreanischen Kollegen, *Pfarrer Jun-Bong Jeon* – Luthersprüche und –zitate gesucht und zusammengestellt zum Thema Glaube.

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sätze zum Thema Glaube von Martin Luther

- Der Glaube ist ein steter und unverwandter Blick auf Christus.
- Der Glaube ist der Anfang aller guten Werke.
- Der Glaube bringt den Menschen zu Gott, die Liebe bringt ihn zu den Menschen.
- Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen.
- Das ist eigentlich des Glaubens Natur, dass er seine Kraft in Furcht, im Tode, in Sünden und allem, was einen Menschen furchtsam und verzagt macht, erweist.
- Glaube heißt, dass einer durch ein unmöglich Ding hindurchbrechen soll. Er geht ins Meer, als wenn kein Wasser da wäre, in den Tod, als wenn kein Tod da wäre.
- Vernunft vor dem Glauben und der Erkenntnis Christi ist Finsternis, aber im Glauben ist sie ein treffliches Werkzeug. Denn wie alle Naturgaben und –werkzeuge in den Gottlosen gottlos sind, so sind sie in den Gläubigen heilsam.
- Man kann das Werk vom Glauben ebenso wenig scheiden, wie man das Brennen vom Feuer trennen kann.
- Man soll niemanden zum Glauben zwingen.
- Du, Herr Jesus, bist meine Gerechtigkeit, ich aber bin deine Sünde. Du hast auf dich genommen, was mein ist, und mir geschenkt, was dein ist. Du hast auf dich genommen, was du nicht warst, und mir geschenkt, was ich nicht war. (Brief an Georg Spenlein vom 8.4.1516)

Gemeindeplaner

■ Montag

10.00-12.00 Uhr
Sozialberatung Arche
Marie-Luise Fahr

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unter dem
Kindergarten, und Arche
Jugendeingang
Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr**
Seniorenkreis
Arche, Team, 785300

16.00-17.30 Uhr
Krabbelgruppe
HMH, Johanna Niemöller
johanna.ni@web.de

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH, Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
Karin Greve, 781329

■ Dienstag

11.00-14.00 Uhr
Deutschkurs für iranische
und afghanische Flüchtlin-
ge, Arche, Mandana Zinali,
785300

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

13.00 Uhr
**kostenloser Mittags-
tisch**
HMH, Ingo Franz,
0151/27550000

14.30 Uhr*
Treff „Leib u. Seele“
HMH, Pfr. Kliesch

15.00 Uhr*
Seniorinnenkreis
HMH, Reinhold Klein,
782581

15.45 Uhr
Zirkusjungchar
HMH,
Peter Böhme, 718523

19.00 Uhr
**Jonglier- und
Akrobatiktreff**
HMH,
Peter Böhme, 718523

■ Mittwoch

14.00-17.45 Uhr
**Kirchheimer Kinder-
klub**

15.30 Uhr*
Kaffeetrinken Archefo-

16.00-17.00 Uhr
**Kleiderausgabe der
Johanniter**
Archekeller

18.30-20.00 Uhr**
Bibelgesprächskreis
HMH, Dominic Röcher,
712248

19.30 Uhr*
**Gemeinsamer
Ältestenkreis der
Blumhardt- und
Wichernemeinde,
Arche und HMH im
Wechsel**

■ Donnerstag

11.00-14.00 Uhr
Deutschkurs für iranische
und afghanische Flüchtlin-
ge, Arche, Mandana Zinali,
785300

13.00 Uhr
kostenloser Mittagstisch
HMH, Ingo Franz,
0151/27550000

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

19.30 Uhr***
Frauenkreis
HMH,
Inge Brück, 780016

18.00 Uhr*
Konfiteam
HMH, oder Arche
Pfr. Herrmann u.
Pfr. Kliesch

20.00 Uhr***
**Afrika
Partnerschaftskreis**
HMH,
Simone Knapp, 782888

20.00 Uhr
Gemeindechor
HMH,
Carmen Buchert



Gemeindeplaner

■ Freitag

13.00 Uhr
kostenloser Mittagstisch
HMH, Ingo Franz,
0151/27550000

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.30 Uhr
Gitarrenkurs
Arche, Pfarrer Herrmann,
785300

15.00 Uhr*
Eterncafé
Arche

16.30 Uhr**
Gottesdienst
Matthilde-Vogt-Haus,
Pfr. Herrmann, 785300

17.30-19.00 Uhr*
Jungchar 9-13 Jahre
Arche (Hintereingang)
lidiabaranotti@gmail.com

18.00-19.00 Uhr
Afrikachor, HMH, Eva
Buckmann, 163886

19.00-20.30 Uhr*
junge Erwachsene
Wechselnde Orte in der
Gemeinde

19.30 Uhr*
Mutanfall Frauenabend
Arche, Nadja Schmitt,
300562

19.30 Uhr*
Taizégebet
Arche-Kapelle
Pfr. Herrmann und Team
785300

20.00 Uhr*
**Wochenschluss-
Gottesdienst**
der Koreanischen
Gemeinde, Petruskirche,
Pfarrer Jeaon,
0176 84162025

■ Samstag

10.00-17.00 Uhr*
Konfirmanden-Kurs
Arche oder HMH
Pfarrer Herrmann, 785300,
Pfarrer Dr. Kliesch

■ Sonntag

10.00 Uhr*
KIK—Kinder
Arche (24) oder
Petruskirche + HMH (135)

10.00 Uhr
Gottesdienst
Arche (135) oder
Petruskirche (24),
Pfarrer Herrmann,
Pfarrer Dr. Kliesch

10.00 Uhr
KIK parallel *
Heidi Reinhardt, Martina
Mittnacht,
Pfarrer Herrmann,
785300

12.00 Uhr
**Koreanischer
Gottesdienst**
Petruskirche

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde
Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde
Frau Hoti, 712248

Legende

*** *unregelmäßig*

** *vierzehntägig*

* *einmal im Monat*

135 *jeden 1., 3. und 5.
Sonntag im Monat*

24 *jeden 2. und 4.
Sonntag im Monat*

MVH *Mathilde-Vogt-Haus
Schwarzwaldstr. 22*

HMH *Hermann-Maas-
Haus, Gemeinde-
haus der Blum-
hardt-Gemeinde
Hegenichstr. 22*

Arche *Gemeindehaus der
Wicherngemeinde
Eingang:
Breslauer Str.*



aus den Gemeinden



■ Für unseren Evangelischen Kindergarten ARCHE im Stadtteil Kirchheim suchen wir für die Kleinkindgruppe ab sofort eine

Pädagogische Fachkraft (m/w) in Vollzeit (39 Stunden)

Die Einrichtung verfügt über eine Tagheimgruppe mit Öffnungszeiten von 7.30 Uhr – 16.30 Uhr und eine Kindergartengruppe mit verlängerter Öffnungszeit (7.30 Uhr – 14.30 Uhr) sowie eine Kleinkindgruppe, die von 7.30 Uhr – 14.30 Uhr geöffnet ist.

Das Profil des Kindergartens ARCHE:

- Der Kindergarten beteiligt sich am Bundesprojekt „Sprach-Kita“ und erachtet deshalb die Sprachförderung als ihren Schwerpunkt.
- Der Kindergarten hat sich durch die Teilnahme am Projekt „Abendteuer Essen“ der Metropolregion Rhein-Neckar auf gesunde Ernährung spezialisiert und bezieht die Kinder in die praktische Umsetzung ein.
- Durch die stetige Kooperation mit der Forscherstation, Klaus-Tschira-Stiftung für frühe naturwissenschaftliche Bildung GmbH, konnte die ARCHE eine eigene Forscherecke einrichten und weckt im Alltag das Interesse der Kinder an Naturphänomenen und an der Exploration.
- Das sehr große naturnahe Außengelände ermöglicht das ganze Jahr über erlebnispädagogische Aktivitäten und gibt den Kindern die Möglichkeit ihrem Bewegungsdrang nachzugeben.

Wir bieten...:

- ein wertschätzendes und achtsames Miteinander
- ein aufgeschlossenes und engagiertes Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- hohe fachliche Qualifikation im Team
- einen Stärken- und ressourcenorientierten Einsatz im Kindergartenalltag

Wir wünschen uns Von Ihnen...:

- gute pädagogische Fachkenntnisse
- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Offener und authentischer Umgang mit Mitmenschen
- Positive und konstruktive Arbeit mit Team, Eltern und Träger
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche und die Identifikation mit den
- Qualitätsstandards der Evangelischen Kirche Heidelberg

Wenn Sie Interesse haben,

dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an den *Evangelischen Kindergarten ARCHE in der Glatzer Straße 31 in 69124 Heidelberg* oder per Mail an kita.wicherngemeinde@ekihd.de. Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Leiterin der Einrichtung *Frau Barbara Krieg* unter *06221/781316* zur Verfügung. www.kindergarten-arche-hd.de

Wort des Landesbischofs zur 58. Aktion

„Satt ist nicht genug!“



Gott will, dass alle Menschen in Würde leben. Dazu brauchen sie ausreichend Nahrung, aber auch medizinische Versorgung und Bildung, um für sich selbst und ihre Familien sorgen zu können. Noch immer haben fast 800 Millionen Menschen weltweit nicht genug zu essen. Und weitere etwa 2 Milliarden leiden daran, dass sie sich nur mangelhaft ernähren können. Vor allem Frauen und Kinder sind davon betroffen. Sie erkranken häufiger und sterben früher. Die Kinder entwickeln sich langsamer; oft fehlt die Kraft, in die Schule oder in eine Ausbildung zu gehen.

"Brot für die Welt" unterstützt die Betroffenen vor Ort. Sie werden ermutigt, eigene Wege zu finden, wie sie langfristig selbstständig für sich und ihre Familien, ihre Dörfer und Stadtteile sorgen können. Durch die Projekte stehen ihnen finanzielle und personelle Mittel zur Verfügung, um ihre Zukunft selbstbewusst zu gestalten. Die regionalen Partner von "Brot für die Welt" stehen den Betroffenen in organisatorischen und technischen, rechtlichen und politischen Fragen zur Seite.

Gott hat unsere Welt so reich mit Gaben bedacht, dass alle Menschen auf ihr in Würde leben können. Mit unserer Aktion "Brot für die Welt" nehmen wir diese Bewegung Gottes für eine Welt der Gerechtigkeit und des Friedens auf und versuchen, sie beispielhaft an einzelnen Orten umzusetzen. 4, 1 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr allein in Baden für das Entwicklungswerk unserer evangelischen Kirche gespendet. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, sehr herzlich!

In diesem Jahr nimmt die Evangelische Landeskirche in Baden vier Projekte besonders in den Blick:

- In Bolivien hilft "Brot für die Welt" Frauen, selbstbewusst und gut ausgebildet eine angesehene Rolle in der Familie zu spielen.
- In Indonesien bauen Landwirte Bio-Kakao an und bekommen dafür einen fairen und auskömmlichen Preis.
- In Malawi sorgt ein intelligentes Bewässerungssystem für verlässliche Ernten.
- Und in Brasilien wächst ein Projekt, das gesundes Essen für Schulkinder mit alternativen und schadstoffarmen Anbaumethoden verbindet und so Produzenten und Konsumenten gut tut.

Ich bitte Sie: Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende im Advent und zu Weihnachten! Helfen Sie mit, durch konkrete Hilfe neue Hoffnung zu schenken und Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
(Landesbischof)

■ **Fahrt zum Kirchentag in Berlin**



Alle zwei Jahre gibt es Kirchentage in einer großen deutschen Stadt. Über 100.000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern.

An fünf Tagen finden rund 2500 vielfältige Veranstaltungen statt. Konzerte, Gottesdienste, Diskussionen, Informationsstände und viele Mitmachaktionen – für jeden ist etwas dabei.



Zum Reformationsjubiläum 2017 ist der Kirchentag vom 24. bis 28. Mai in Berlin zu Gast.



Außerdem gibt es Kirchentage auf dem Weg in verschiedenen Städten der Reformation. Der Festgottesdienst zum Abschluss findet in der Lutherstadt Wittenberg statt.

Kirchentage sind gesellschaftliche Großveranstaltungen: Sie bieten Informationen und Orientierung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen der Zeit mit einem breiten Meinungsspektrum. Kirchentage sind gleichzeitig auch Kulturfestivals und spirituelle Ereignisse.

Das Evangelische Kinder- und Jugendwerk bietet eine gemeinsame Fahrt für Jugendliche, Erwachsene und Familien an. Auch Gruppen können sich anmelden. Weitere Informationen zur Fahrt, zum Programm und den Kosten gibt in einem Faltprospekt, der im Gemeindehaus und in der Kirche ausliegt. Die Anmeldung ist auch über die Homepage www.jugendwerk-heidelberg.de/ möglich.

■ **Probentermine für das Krippenspiel**



Krippenspielproben Blumhardt (*K. Kliesch, N. Ackermann, C. Kremling*), wöchentlich ab Mittwoch, 30.11., 16.30 Uhr, HMH

Krippenspielproben Wichern (*Chr. Bindseil/H. Reinhardt*), wöchentlich ab Samstag, 3.12., 10 Uhr, Arche

■ **Weihnachten gemeinsam feiern am 24.12. von 19-22 Uhr im Archetreff**



Unsere persischen Glaubensgeschwister laden alle Kirchheimer, die Weihnachten gerne gemeinsam feiern möchten, herzlich ein, **am Heiligen Abend nach der Christvesper um 19 Uhr im Archetreff** mit ihnen zu feiern.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Wicherngemeinde an: *Telefon 785300*.

Vorankündigungen

■ Gemeindeversammlung der beiden evangelischen Kirchengemeinden am Sonntag, 22. Januar 2017

Liebe Gemeindemitglieder,



wir dürfen Sie ganz herzlich zu unserer nächsten gemeinsamen Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 22. Januar 2017 in die Petruskirche einladen. Wir beginnen nach Ende des Gottesdienstes gegen 11 Uhr.

Der Schwerpunkt wird auf den Rechenschaftsberichten der beiden Ältestenkreise liegen.

Im neuen Jahr steht die Fusion von Blumenhardt- und Wicherngemeinde an. Eines der Themen in unserer Versammlung wird deshalb sein, wie sich die Namensfindung der gemeinsamen Kirchengemeinde gestalten wird.

In Absprache mit den beiden Ältestenkreisen schlagen wir deshalb folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. **Formalia (Feststellung der rechtzeitigen Einladung, Wahl eines Protokollanten)**
2. **Rechenschaftsberichte der Ältestenkreise für das Jahr 2016**
3. **Fusion der Kirchengemeinden**
4. **Verschiedenes**

Gemeinsam mit den Ältestenkreisen einschließlich *Pfarrer Dr. Fabian Kliesch* und *Pfarrer Albrecht Herrmann* freuen wir uns auf eine gut besuchte Gemeindeversammlung mit engagierten Diskussionen.

Fritz Engbarth-Schuff, Leiter der Versammlung der Blumhardtgemeinde

Hans-Werner Becker, Leiter der Versammlung der Blumhardtgemeinde

■ Dein Jugendgottesdienst - Adventsspecial



Heidelberg: das sind viele Stadtteile und ganz unterschiedliche Kirchen - am 9. Dezember aber gibt es ein Gottesdienstspecial für euch alle. Freitagabends, mitten auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt.

Freut euch auf gute Livemusik, spannungsgeladene Aktionen, eine Message, die mit euch zu tun hat, und eine chillige Zeit mit Gott und euren Freunden bei weihnachtlichen Snacks und Getränken.

Mehr Infos auf: CVJMHD.DE / jugo@cvjmhd.de

■ Der Kammerchor des Studentenchors Heidelberg e.V. lädt ein zum diesjährigen Weihnachtskonzert



Am 16. Dezember 2016 möchten wir Sie mit einem Programm aus Winter- und Weihnachtsliedern aus aller Welt in vorweihnachtliche Stimmung versetzen!

Der Eintritt ist frei und wir würden uns über viel Publikum freuen.

Das Konzert findet in der Petruskirche in Kirchheim (Hegenichstraße 13, 69124 HD) statt und beginnt um 20 Uhr

„Lebendiger Adventskalender“

■ Terminplaner: „Lebendiger Adventskalender“

	Name	Adresse	Uhrzeit
Do 1.12.	Fam. Schwab-Cassidy	Oberdorfstr. 20	17:30
Fr 2. 2.12.	Fam. Becker	Gervinusweg 10/1	18:30
Mo 5.12.	Fam. Yulafci	Im Bieth 43	18:00
Di 6.12.	Fam. Bindseil	Hopfengarten 16	17:30
Mi 7.12.	Fam. Wiedmann	Wolfgangstr. 36	19:00
Do 8.12.	Blumhardt-Kindergarten	Hegenichstr. 22	16:00
Fr 9.12.	Judith Marggraf	Obere Seegasse 17	17:00
Sa 10.12.	Adventskonzert Kinderchor	Petruskirche, Hegenichstr. 13	16:00
So 11.12.	Fam. Claudino	Bruchhäuser Weg 14/1	17:00
Mo 12.12.	Fam. Reinhardt	Seewiesenweg 13	17:00
Di 13.12.	Fam. Wengert	Pleikartsförster Hof 2	18:30
Mi 14.12.	Pfadfinder-AG	Garten Petruskirche	16:00
Do 15.12.	Fam. Mittnacht	Odenwaldstr. 47/3 (2.Reihe)	17:00
Fr 16.12.	Fam. Schwerk / Bechtold	Untere Seegasse 40	18:00
Sa 17.12.	Fam. Wellenreuther	Hegenichstr. 16	17:30
So 18.12.	Fam. Pflüger	Am Dorf 22	17:30
Mo 19.12.	Adventsandacht Sankt Peter	Lochheimer Str. 39	18:00
Di 20.12.	Fam. Kirsch	Im Bieth 37	18:30
Mi 21.12.	Fam. Kliesch	Albert-Fritz-Str.20	18:30
Do. 22.12.	Fam. Tubach	Oberdorfstr. 64	17:00
Fr 23.12.	Ingo Franz, Offener Mittagstisch	Hegenichstr. 22, HMH	13:00

Kalender im Dezember

-
- 1.12.** Do. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 16.30 Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
 20.00 Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
 21.45 Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
-
- 2.12.** Fr. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 18.00 Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
 19.00 Taizéliedersingen, Archekapelle
 19.30 **Taizégebet**
 19.30 **Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)**
-
- 3.12.** Sa. 10.00 **Krippenspielprobe, Archetreff (Ch. Bindseil, H. Reinhardt)**
 15.00 **Seniorenadventsfeier der Wicherngemeinde, Arche**
-
- 4.12.** So. 10.00 **Gottesdienst mit Taufen und Posaunenchor, Arche (Pfr. A. Herrmann)**
 10.00 **KiK parallel, Arche**
 anschließend **Eine-Welt-Verkauf, Arche Foyer**
 und **Information für die Gemeinde über das geplante Kunstwerk für die Altarwand der Arche**
-
- 5.12.** Mo. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 10.00 Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr) -12.00 Uhr
 15.00 Seniorentreff, Adventsfeier (Frau Neubauer, Herr Frauenfeld, Pfr. A. Herrmann)
 16.00 U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
-
- 6.12.** Di. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 15.45 Zirkusjungchar, HMH (Herr Böhme)
 17.30 Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten.
 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
-
- 7.12.** Mi. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 16.30 **Krippenspielprobe, HMH (K. Kliesch, N. Ackermann, C. Kremling)**
 18.30 Bibelkreis, Kinderhütezimmer, HMH
-
- 8.12.** Do. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 16.30 Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
 20.00 Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
 21.45 Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
-
- 9.12.** Fr. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 18.00 Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
 19.00 **Zentraler Jugendgottesdienst in der Providenzkirche,**
 Fahrradabfahrt: 18.30 Uhr Arche Jugendeingang, Oppelnerstraße
 19.30 **Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)**

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Dezember

- 10.12.** Sa. 10.00 **Krippenspielprobe**, Arche (Ch. Bindseil, H. Reinhardt)
 10-17 Konfitag, Beginn: Jesuitenkirche, dann Arche
 16.00 **Adventskonzert Kinderchor, Petruskirche**
-
- 11.12.** So. 10.00 **Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) mit Kimmo Stohner (Bass) und Thilo Ratai (Orgel)**
 12.00- **Gottesdienst zum 43. Jubiläum der Koreanischen Gemeinde Heidelberg,**
 14.00 **Petruskirche, Gastprediger: Pfr. Dr. F. Kliesch**
-
- 12.12.** Mo. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 10.00- Sozialberatung vom Diakonischen Werk,
 12.00 Arche Treff (Frau Fahr)
 16.00 U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
 20.00 Frauentreff, Arche (Frau Greve)
-
- 13.12.** Di. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 14.30 Treff Leib und Seele: „**Glück im Advent**“, HMH, (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team)
 15.30 **Gottesdienst mit Abendmahl, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)**
 15.45 Zirkusjungchar, HMH (Herr Böhme)
 17.30 Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten.
 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
-
- 14.12.** Mi. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 16.30 **Krippenspielprobe**, HMH (K. Kliesch, N. Ackermann, C. Kremling)
-
- 15.12.** Do. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 16.30 Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
 20.00 Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
 21.40 Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
-
- 16.12.** Fr. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 18.00 Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
 19.30 **Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)**
 19.00 **Mitarbeiteradvent, Arche**
 20.00 **Weihnachtskonzert mit internationalen Liedern: Studentenchor Heidelberg, Petruskirche**
-
- 17.12.** Sa. 10.00 **Krippenspielprobe**, Arche (Ch. Bindseil, H. Reinhardt)
-
- 18.12.** So. 10.00 **Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann)**
-
- 19.12.** Mo. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 10.00- Sozialberatung vom Diakonischen Werk,
 12.00 Arche Treff (Frau Fahr)
 16.00 U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)

Veranstaltungsorte		
Arche	Glatzer Str. 31	
HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22	
Petruskirche	Hegenichstr. 13	

Kalender im Dezember

- 20.12.** Di. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 15.45 Zirkusjungchar, HMH (Herr Böhme)
 17.30 Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten.
 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
-
- 21.12.** Mi. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 16.30 **Krippenspielprobe**, HMH (K. Kliesch, N. Ackermann, C. Kremling)
-
- 22.12.** Do. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 16.30 Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
 20.00 Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
 21.45 Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
-
- 23.12.** Fr. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 19.30 **Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)**
-
- 24.12.** Sa. 14.30 **Heiligabend für die Kleinsten (0-6 Jahre), Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch und Eltern-Team)**
 16.00 **Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)**
 16.00 **Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Arche (Pfr. A. Herrmann)**
 18.00 **Christvesper mit Gemeindechor, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)**
 18.00 **Christvesper, Arche (Pfr. A. Herrmann)**
 19.00 **Weihnachten gemeinsam feiern in der Arche**
 22.00 **Christmette mit Carmen Buchert (Sopran) und Thilo Ratai (Orgel), Petruskirche (Pfr. A. Herrmann)**
-
- 25.12.** So. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl und Trompete (Anne Kaltschmitt), Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)**
-
- 26.12.** Mo. 10.00 **Singegottesdienst, Arche (Dekan i.R. Dr. J. Kühlewein)**
-
- 27.12.** Di. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 15.30 **Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)**
-
- 28.12.** Mi. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
-
- 29.12.** Do. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 21.45 Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
-
- 30.12.** Fr. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. A. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 19.30 **Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)**
-
- 31.12.** Sa. 18.00 **Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Agape-Feier und Einzelsegnung, Arche, Pfr. A. Herrmann und Diakon R. Rotter**

Veranstaltungsorte		
Arche	Glatzer Str. 31	
HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22	
Petruskirche	Hegenichstr. 13	

Kalender im Januar



1.1.	So.	14.30-17.00	Familiengottesdienst mit Neujahrswanderung, Start an der Petruskirche (Pfarrfamilie Kliesch und Familie Bechtold)
2.1.	Mo.	08.00	Morgengebet, Arche
3.1.	Di.	08.00 13.00	Morgengebet, Arche Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
4.1.	Mi.	08.00	Morgengebet, Arche
5.1.	Do.	08.00 13.00 21.45	Morgengebet, Arche Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
6.1.	Fr.	10.00 19.30	Gottesdienst zu Epiphania mit Sternsängern und Taufen, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)
8.1.	So.	10.00	Tauferinnerungsgottesdienst, Petruskirche (Pfr. A. Herrmann)
9.1.	Mo.	08.00 10.00-12.00 15.00 16.00 20.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann) Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr) Seniorentreff, Arche (Frau Neubauer, Pfr. A. Herrmann) U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
10.1.	Di.	08.00 13.00 14.30 15.30 15.45 17.30 19.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann) Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Treff Leib und Seele: „ Prost Neujahr “ (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team) Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann) Zirkusjungchar, HMH (Herr Böhme) Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten. Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Januar

11.1.	Mi.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		18.30	Bibelkreis, Kinderhütezimmer HMH
12.1.	Do.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
		21.45	Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
13.1.	Fr.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon)
13.-15.1.			Konfirmandenfreizeit, Kohlhof Schriesheim
15.1.	So.	10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. Martin Hörster)
16.1.	Mo.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		10.00-12.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
		20.00	Frauentreff im Arche Treff (Frau Greve)
17.1.	Di.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		15.45	Zirkusjungchar, HMH (Herr Böhme)
		17.30	Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten.
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
18.1.	Mi.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
19.1.	Do.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
		21.45	Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
20.1.	Fr.	08.00	Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
		13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Deutsch-koreanischer Lobpreisgottesdienst, HMH (Pfr. J. Jeon/ Pfr. Dr. F. Kliesch)
21.1.	Sa.	17.00	Konzert "Delta Klang", Petruskirche

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Januar

- 22.1.** So. 10.00 **Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)**
 10.00 **KiK Groß Klein/KiK Grundschule, HMH**
 11.00 **Gemeindeversammlung, HMH**
 18.00 **Jugendgottesdienst, Arche**
-
- 23.1.** Mo. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 10.00- Sozialberatung vom Diakonischen Werk,
 12.00 Arche Treff (Frau Fahr)
 16.00 U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
-
- 24.1.** Di. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 15.00 Seniorenkreis Blumhardt, Kontaktraum, HMH
 15.30 **Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)**
 15.45 Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
 17.30 Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten.
 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
-
- 25.1.** Mi. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 18.30 Bibelkreis, Kinderhütezimmer HMH
-
- 26.1.** Do. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 16.30 Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
 20.00 Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
 21.45 Gesungenes Nachtgebet, Petruskirche (Herr Ratai, Frau Huppert)
-
- 27.1.** Fr. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 18.00 Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
 19.00 Taizéliedersingen, Arche-Kapelle
 19.30 **Taizégebet**
 19.30 **Koreanischer Gottesdienst, HMH (Pfr.J. Jeon)**
-
- 29.1.** So. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl, Arche (Pfr. A. Herrmann),
 Fest zur Verabschiedung von Fr. Ingrid Schaaf**
-
- 30.1.** Mo. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 10.00- Sozialberatung vom Diakonischen Werk,
 12.00 Arche Treff (Frau Fahr)
 16.00 U3 Treff, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
-
- 31.1.** Di. 08.00 Morgengebet, Arche (Pfr. Herrmann)
 13.00 Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
 15.30 **Gottesdienst mit Liedersingen, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)**
 15.45 Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
 17.30 Yoga und Meditation (Herr Zeynolabedin), HMH, Andachtsraum, Spende erbeten.
 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13